



TIVOLIECHO

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN



**JAN-LUCA RUMPF:
„ICH BIN EHER DER
RUHIGERE TYP“**



**DER TABELLENFÜHRER GIBT SEINE
VISITENKARTE AM TIVOLI AB**

Universal
POLYTHEX
the fast extrusion company



LOKAL, REGIONAL, NICHT EGAL.

Wir bei der STAWAG fördern nicht nur Innovationen wie den Ausbau der erneuerbaren Energien, sondern auch zahlreiche kulturelle, soziale und sportliche Programme. Und das tun wir nicht irgendwo und für irgendwen – wir bündeln unsere Energie für alle Menschen in Aachen und der Region.

Warum wir das tun? Weil es uns nicht egal ist, was aus Aachen und unserer Region wird. Wir kommen von hier und wollen hier noch viel bewegen. Damit auch nachfolgende Generationen unsere schöne Region genauso erleben können, wie wir heute – bunt, welt-
offen und mit dem Herz am richtigen Fleck.

Mehr über unser Engagement für die Region finden Sie unter:
stawag.de/ueber-uns/engagement/



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 **STAWAG**

The logo consists of a stylized orange 'S' shape followed by the word 'STAWAG' in a bold, orange, sans-serif font.

Vorwort

Liebe Alemannen,

nach sechs Spielen ohne Niederlage mussten wir in Verl leider nochmal alle Punkte abgeben. Trotz vieler guter Chancen standen wir am Ende mit leeren Händen da. Aber wie sagte unser Trainer Heiner Backhaus: Das gehört zum Lernprozess in der 3. Liga dazu - so bitter es manchmal ist.

Wir können nicht über das Spiel in Verl sprechen, ohne die Vorkommnisse nach Spielende zu thematisieren. Als Verein haben wir eine klare Haltung zu allen extremistischen Bewegungen: So etwas werden wir niemals akzeptieren. Wer der Meinung ist, Kleidung tragen zu müssen, die wie im Fall in Verl ganz klar dem rechtsextremen Spektrum zuzuordnen ist, der fliegt raus und erhält Hausverbot. Welche Marken und Symbole darunterfallen, könnten ihr ab sofort auch auf Schautafeln im Stadionumlauf sehen. Zudem werden wir die Ordner noch mehr für diese Thematik sensibilisieren.

Jetzt zu Schönerem: Nach dem tol-

len und verdienten 2:0-Heimsieg über den ewigen Rivalen Rot-Weiss Essen, empfangen wir heute wieder einen Traditionsverein auf dem Tivoli. Der FC Energie Cottbus reist als Tabellenführer der 3. Liga an. Die Lausitzer haben das Hinspiel zum Anlass genommen, um bis an die Spitze zu klettern. Auch in diesem Spiel hätten wir mehr verdient gehabt. Aber wir sind zuversichtlich: Mit dem zwölften Mann im Rücken bauen wir unsere starke Heimbilanz heute aus. Nur eine Niederlage haben wir in dieser Saison auf dem Tivoli kassiert. Lasst uns zesame dafür sorgen, dass das auch heute Abend wieder so bleibt. Flutlicht, Heimspiel, ein volles Stadion - was will das Alemannia-Herz mehr?

An dieser Stelle wünsche ich unseren Gästen sowie dem Schiedsrichtergespann ein sportlich faires Spiel - und außerdem eine gute Heimreise!

Euer Andreas Görtges



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski,
Emma Gillessen, Lutz van Hasselt,
Leon Peters, Michael Bremen,
Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
29. Januar 2025

Titelfoto:
Jérôme Gras

Fotos:
Jérôme Gras, Fabian Nelleßen
Meghan Makarowski, Manfred Heyne,
Andreas Steindl, Marcel Haupt,
Stefan Overath, Archiv, DFB/GETTY images,
Dietmar Grabotin, FC Energie Cottbus

Layout/Satz:
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:
Comdatek GmbH



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	+49 241 93840404
2. Vorsitzende: Josephina Vonhoegen	+49 171 6558296
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	+49 241 93840103
Kassierer: Hans-Josef Barion	+49 2454 938549
eMail: marketing@alemannia-aachen.de	



NEWS

KARNEVALSTRIKOT MIT DEM AACHENER KARNEVALSPRINZEN



Auch in dieser Session gibt es wieder ein Karnevalstrikot der Alemannia. Neben dem jecken schwarz-gelben Karomustern auf den Ärmeln ziert auch ein großer Kochlöffel als Hommage an den Aachener Prinzen Serkan I., der von Beruf Koch ist, das Trikot. Entworfen und designet wurde es wieder von Dominik Welters von der Digitalagentur DOMENICEAU entworfen. Natürlich sind auch die Logos unserer Trikotsponsoren vertreten: Hauptsponsor Universal Polythex Kunststoffe GmbH, Rückensponsor Gebr. Kutsch GmbH & Co. KG sowie Ärmelsponsor Rotcom GmbH & Co. KG. Die Karnevalskluft ist ab sofort in den Fanshops und online unter

www.alemannia-shop.de

erhältlich. Auch von der Mannschaft wird das offizielle Trikot bei einem Spiel getragen. „Wir können es kaum erwarten, das Sondertrikot in Aktion zu sehen und wünschen allen Alemannen und Jecken viel Freude damit“, äußert sich Alemannia-Geschäftsführer Sascha Eller. In diesem Sinne: Ein dreifaches „Oche Alaaf“ auf das neue jecke Trikot!

HANRATHS HEUTE GELBGESPERRT



Alemannia Aachens Kapitän Mika Hanraths hat im letzten Spiel beim SC Verl seine fünfte gelbe Karte in der laufenden Saison gesehen und muss daher heute von der Tribüne aus zusehen. Der 25-Jährige stand bisher bei allen Drittliga-Spielen der

Aachener auf dem Platz - genauso wie Sasa Strujic, der heute mit seinem 22. Einsatz die Statistik alleine anführen könnte.

HEINER BACKHAUS SCHLIESST DFB-PRO-LIZENZ-LEHRGANG ERFOLGREICH AB

Alemannia Aachen gratuliert Cheftrainer Heiner Backhaus herzlich zum erfolgreichen Abschluss des 70.

DFB-Pro-Lizenz-Lehrgangs. Am Montagabend wurde Backhaus in Frankfurt am Main gemeinsam mit 16 weiteren Absolventen geehrt. Die Pro Lizenz ist die höchste Trainer-Lizenzzstufe in Deutschland und markiert das Ende einer intensiven Ausbildung über zwölf Monate, die mehr als 700 Lerneinheiten umfasst.



Foto: DFB/GETTY Images

Herzlichen Glückwunsch, Heiner!

100,5 BENEFIZSCHWIMMEN IN DER ULLA-KLINGER-HALLE

Am vergangenen Dienstag wurden wieder in der Aachener Ulla-Klinger-Halle Bahnen für den guten Zweck geschwommen. Auch Alemannia Aachen war wieder beim 100,5 Benefizschwimmen dabei. Die beiden Offensivspieler Leandro Putaro und Charlison Benschop zogen einige Bahnen und sorgten mit für eine Spendensumme von über 20.000 Euro.

ZWEITE WIRD VIERTER BEI HALLEN-STADTMEISTERSCHAFT

Bei der Aachener Stadtmeisterschaft hat sich die Zweite Mannschaft von Alemannia Aachen bis in die Finalrunde gespielt. Auf dem Weg dorthin hat die Alemannia als Kreisligist unter anderem 1:1-Unentschieden gegen den Landesligisten SV Eilendorf gespielt. Im Spiel um Platz 3 unterlag man denkbar knapp gegen den FC Germania Freund mit 4:5. Hallenstadtmeister in Aachen wurde Eintracht Verlautenheide.



**WIR GRATULIEREN ZUM
AUFSTIEG UND ZUM
GUTEN START IN DIE
3. LIGA!**

**Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!**

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel Tel. 0241 168 9985
hp.appel@appel-solutions.de Mobil 0173 264 6880

appel SOLUTIONS

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Bild: AydinSeck / Alphapoint

WOF
WORLD OF FITNESS

FIRMENFITNESS

ERLEBE DEINE VORTEILE VON
UNSEREM WOF-WELLFEEL-PROGRAMM

EURE BENEFITS:

1. Seid die Nr.1 auf dem Arbeitsmarkt. Baut euch eine Attraktivität durch eine breite Sport- und Wellnesspalette auf und gewinnt junge Talente für euch und hältt erfahrene Profis in eurem Unternehmen.
2. Körperlich und mental starkes Team. Schafft eine Work-Life Balance. Ein Team, das abseits des Arbeitsplatzes weiß, wie wertvoll Sport sowie Entspannung ist, wird großes im Team bewirken.
3. Optimiert den Teamspirit und holt das Maximum aus eurem Team heraus.

„Gemeinsam bringen wir mehr Gesundheit und die beste Stimmung in Eure Mitarbeiterkultur und leben mit Euch die Vorteile der Zusammenarbeit nach dem Vorbild des familiären Miteinanders. Wir freuen uns auf Eure Anfragen!“

– Fouad, Leitung Betriebliches Gesundheitsmanagement

**IHR SEID BEREIT? WIR AUCH!
STARTET JETZT!**



wof.de



© WOF UND MORE



JAN-LUCA **RUMPF**

**„UNSERE STÄRKE IST DAS KOLLEKTIVE
ARBEITEN GEGEN DEN BALL“**

Für Jan-Luca Rumpf ist es die erste Saison in der 3. Liga. Im letzten Jahr ist er mit den Schwarz-Gelben aufgestiegen. Wie er das erste Drittligajahr erlebt, was diese Saison die Mannschaft ausmacht und wie sich die Stimmung in Aachen verändert hat, erzählt der Verteidiger im Echo-Interview.

Luca, ihr habt beim SC Verl nach sechs Spielen ohne Niederlage ein 1:2 hinnehmen müssen. Am Ende hattet ihr genug Chancen, um zu gewinnen. Wie siehst du das Spiel?

Wir haben gegen eine der spielstärksten Teams der Liga eine gute Leistung gezeigt. Sie hatten erwartungsgemäß mehr Ballbesitz, die großen Chancen hatten aber wir. Am Ende der ersten Hälfte hätten wir schon in Führung gehen müssen, dann wäre das Spiel anders ausgegangen. Nach dem Seitenwechsel war Verl etwas besser drin, aber die Chancen hatten wir. Letztlich kassieren wir zwei Gegentore nach zwei Ecken, die wir besser hätten verteidigen müssen.

Wie konnte es aus deiner Sicht passieren, dass ihr zwei Tore nach dem gleichen Muster kassiert?

Wir haben einen Mix aus einer Raum- und Manndeckung, wobei wir mehr Spieler in der Raumdeckung haben. Dadurch kannst du nicht jeden eins zu eins decken, der Fokus liegt auf den großen, kopfballstarken Spielern. Verl hat sich angeschaut wie wir verteidigen. Sasa Strujic haben sie rausgezogen, mich haben sie geblockt und damit war der Weg frei für den Torschützen. Dafür müssen wir eine Lösung finden - das ging zu einfach.

Trainer Heiner Backhaus sprach im Anschluss von einem Lernprozess. Gehört das für euch im ersten Drittliga-Jahr dazu?

Ja, es ist natürlich noch ein Weg auf dem wir uns weiter verbessern müssen. Wir machen gute Spiele, bringen uns jedoch zu oft um den Ertrag.

Wie gehst du persönlich mit Rückschlägen um?

Es war ja zu erwarten, dass wir auch mal verlieren. Im Vergleich zum letzten Jahr ist das auch ein Prozess für uns. Während wir in der Vorsaison viele Siege eingefahren haben, gibt es in der 3. Liga auch mal eine Niederlage. Das Positive nehmen wir aber mit: Wir haben Torchancen herausgespielt und aus dem Spiel nichts zugelassen. Jetzt gilt es, weiter zu machen - wir freuen uns auf das nächste Spiel. Energie Cottbus kommt als Tabellenführer auf einen hoffentlich vollen Tivoli.

Es ist auch ein Wiedersehen nach einem Spiel mit einem ähnlichen Muster. In Cottbus habt ihr am dritten Spieltag eine bittere Niederlage kassiert mit dem entscheidenden Gegentor in der Nachspielzeit. Auch dort hattet ihr Chancen zum Sieg. Was hat sich seitdem bei euch verändert?

Wenn wir uns das Spiel damals ansehen,

waren wir aus meiner Sicht die stärkere Mannschaft. Vor allem im ersten Durchgang hatten wir Chancen, die wir nicht genutzt haben. Aus dem Spiel lassen wir mittlerweile nicht mehr viel zu, wir sind kompakter geworden. Dazu haben wir uns im Winter nochmal in der Breite verstärkt. Zudem hat sich unsere Durchschlagskraft verbessert. Wir können immer noch nachlegen, was wir in der Hinrunde so nicht der Fall war. Das kann nochmal den Unterschied machen.

Für dich ist es auch das erste Drittliga-Jahr. Wie groß ist die Veränderung für dich?

Das ist auch neu für mich, eine tolle Erfahrung. Die kürzeste Auswärtsfahrt ist nach Köln, ansonsten fährt man immer einen Tag früher los und übernachtet vor Ort. Die Stadien sind voller, es gibt mehr Tradition. Dazu ist natürlich das Niveau nochmal höher. Man darf weniger Fehler machen, weil diese direkt bestraft werden.

Ihr spielt oft mit einer Dreierkette und habt mit Lamar Yarbrough und Patrick Nkoa weitere Jungs in dieser Saison dazugewonnen. Wie siehst du den Konkurrenzkampf in der Abwehrreihe?

Wir sind alle auf einem sehr guten Niveau, was auch den Konkurrenzkampf antreibt, wir fordern uns extrem gegenseitig. Wichtig sind aber auch die Routinen auf den Positionen, die wir aber alle erfüllen. Egal wer spielt, wir haben eine sehr gute Qualität.

Aktuell seid ihr das Team mit den drittwenigsten Gegentoren. Ist die Abwehr euer Prunkstück?

Absolut. Unsere Stärke ist das kollektive Arbeiten gegen den Ball. Und da würde ich alle mitnehmen. Unser Stürmer ist der Erste, der das umsetzt. Wenn man sieht, wie wir die Gegentore kassieren, dann ist das selten aus dem Spiel heraus.

Und ihr seid sehr heimstark...

...ja, das kommt hinzu. Wenn man in unserem Stadion bei diesen Fans nicht bis in die Haarspitzen motiviert ist, dann weiß ich auch nicht. Wir wollen keinen Punkt abgeben, dies gilt aber natürlich auch für Auswärtsspiele.

Hast du immer in der Innenverteidigung bisher gespielt?

In der Jugend habe ich lange im defensiven Mittelfeld gespielt. Erst in der U17 kam die Innenverteidiger-Position ins Spiel. Davor bin ich auch im offensiven Mittelfeld aufgelaufen. Irgendwann kam ein Trainer aufgrund der Physis dann zum Entschluss, dass ich besser in der Abwehr spiele (lacht).

Mit Heiner Backhaus habt ihr einen sehr emotionalen Trainer, der für seine mitreißenden Ansprachen bekannt ist. Ist das für dein Spiel wichtig?

Definitiv. Ich bin eher der ruhigere Typ, ab und zu brauche ich so einen Arschtritt. Mir tut es dann gut, wenn es mal lauter wird. Aber mittlerweile komme ich auch schon mal häufiger aus mir raus - also muss Heiner das gar nicht mehr so oft machen.

Du hast letztes Jahr gesagt, dass der Aufstieg mit der Stimmung nicht zu toppen sei. Aber auch in der Dritten Liga ist der Zuspruch riesig. Über 25.000 Zuschauer kommen zu den Heimspielen. Ist das für dich nochmal ein größeres Gefühl?

Letztes Jahr kann man nicht steigern. Was in der Regionalliga West mit diesen Fans abging, war einmalig. Wir hatten auswärts immer mehr Fans als Heimfans dabei. In der 3. Liga haben wir natürlich Spiele gegen größere Traditionsvereine, bei Auswärtsspielen treffen wir dadurch zwangsläufig auf mehr gegnerische Fans. Wenn dann auch auf dem Tivoli der Auswärtssblock gefüllt ist, dann ist das nochmal was anderes.

Du wohnst in der Aachener Innenstadt in der Nähe des Lousbergs. War dir das bei der Wohnungssuche wichtig?

Ich habe zunächst gemerkt, dass der Wohnungsmarkt in Aachen nicht so einfach ist; mehrere Wochen habe ich gesucht und anfangs im Hotel gewohnt. Jetzt bin ich froh, dass ich die Wohnung in Aachen habe. Ich könnte zu Fuß zum Tivoli laufen und gleichzeitig bin ich direkt in der Nähe der Pontstraße. Das gefällt mir sehr gut.

Wie hat sich das Bild für dich in Aachen seit dem Aufstieg in der Stadt verändert? Laufen mehr Alemannia-Fans in deinem Umfeld am Spieltag morgens mit Schal und Trikot rum?

Ja, wenn ich die Runde mit meinem Hund vor dem Spiel drehe, dann sind das schon mehr Fans, die schon zeitig unterwegs sind.

Wie oft wirst du angesprochen?

Das kommt schon häufiger vor. Das hat sich schon im Vergleich zum letzten Jahr verändert. Als der Pappaufsteller im REWE zur Sticker-Sammelaktion stand, haben mich auch nochmal mehr Fans erkannt (lacht).

Seid ihr auch ins Sammelfieber geraten?

Ja, einige. Die meisten aus der Aufstiegsaison haben sich das Sammelheft geholt. Ich habe auch ein Heft, leider noch nicht voll, aber ich arbeite dran. Die Aktion war auf jeden Fall sehr cool.

Die putzen wir locker weg

Tank- & Siloreinigung direkt an
der Ausfahrt A4 **Köln-Eifeltor**

**TOP TANK
CLEANING**

3



TOP TANK CLEANING



Am Eifeltor 4 (Einfahrt 2) | 50997 Köln

Tel.: +49 221 - 36 79 39 - 17 | Fax: +49 221 - 36 79 39 - 15

info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 6.00 – 22.00 Uhr

und auch nach Terminvereinbarung

HACCP - SQAS - AJA - DVTI - eECD - VDF - Cargill

Zubehör und Ersatzteile | Bistro | Fahrerduschen | Bonuskarten | WiFi

A close-up, profile photograph of a man's face. He has dark, wavy hair, a well-groomed beard, and a mustache. He is looking slightly to his left. He is wearing a dark, collared shirt.

11 Fragen an... JAN-LUCA RUMPF

1. Hast du einen Spitznamen?

Ja, Rumpfi oder Rumper.

2. Neben wem sitzt du in der Kabine?

Ich sitze zwischen Mika und Elias.

3. Mit welchen Mitspielern verstehst du dich besonders gut?

Ich verstehe mich besonders gut mit Mika.

4. Welches Ritual hast du vor jedem Spiel?

Kein wirkliches Ritual, aber bei Heimspielen gehe ich immer vorher eine Runde mit meinem Hund spazieren.

5. Welcher war dein bisher schönster Moment im Fußball?

Mein erstes Bundesligaspiel und direkt danach der Aufstieg mit Aachen.

6. Wer war in deiner Karriere bisher dein bester Gegenspieler?

Das war Milot Rashica.

7. Welchen Rat würdest du jungen, aufstrebenden Fußballern geben?

Bleibt bescheiden und gebt niemals auf.

8. Was ist dein Lieblingsgericht?

Aktuell ist das Sushi.

9. Mit welchem Fußballer würdest du gerne mal einen Tag tauschen?

Mit Cristiano Ronaldo.

10. Welche Musik hörst du, um dich auf ein Spiel vorzubereiten?

Deutschrap

11. Welche drei Worte beschreiben dich am besten?

Ehrgeizig, emphatisch und ein absoluter Familienmensch.



Dito
DiTo Fenster



facebook.com/dito.fenster
instagram.com/ditobauelemente

- **Fenster**
- **Haustüren**
- **Rollläden**
- **Markisen**
- **Fliegengitter**



UNGLÜCKLICHE NIEDERLAGE IN VERL

Es war das Aufeinandertreffen zweier zuletzt äußerst formstarker Teams in der Verler SPORTCLUB Arena. Beide Kontrahenten hatten seit einigen Spielen keine Niederlage mehr schlucken müssen, beide wollten ihre Position im sicheren Tabellenmittelfeld der 3. Liga weiter festigen.

Bei milden Temperaturen und regnerischem Wetter baute Alemannia-Coach Heiner Backhaus seine Startelf im Vergleich zum 2:0 gegen Essen dreifach um: Für den kranken Patrick Nkao, den gelbgesperrten Kevin Goden sowie Florian Heister (Bank) starteten Felix Meyer, Ex-Verler Anton Heinz und Lukas Scepanik. Verzichten musste der Trainer zudem auf Lamar Yarbrough und Charlison Benschop (beide verletzt) sowie Keeper Marcel Johnen (krank). Jan Olschowsky stand wieder im Tor, Elias Bördner nahm als Ersatzschlussmann auf der Bank Platz.

Die Partie zwischen dem Neunten und dem Elften startete verhalten. Den 3321 Zuschauern im kleinen Verler Stadion – 1200 Alemannia-Anhänger füllten den Gästeblock – bot sich ein taktisch geprägtes Spiel mit zwei sicher stehenden Abwehrreihen und vielen Zweikämpfen im Mittelfeld. Das zähe, von einigen Fouls geprägte Geschehen nahm erst nach einer knappen halben Stunde an Fahrt auf. Die initiale gefährliche Aktion gehörte dem Sportclub, Marcel Benger

ließ Olschowsky einen Freistoß um den linken Pfosten lenken (27.). Im direkten Gegenzug fälschte Verl-Kapitän Gruber einen Versuch von Scepanik gefährlich für seinen eigenen Torwart Schulze ab, der das Leder gerade so an die Latte lenken konnte (29.).

Beide Teams hatten sich damit im Spiel angemeldet, aber wirklich an die erste Chance anknüpfen konnten nur die Tivoli-Kicker, die im Anschluss die Schlagzahl merklich erhöhten. SCV-Mittelfeldmann Yari Otto stolperte einen Ball genau in den Lauf von Bakhat, der plötzlich frei durch war, die Kugel aber alleine vor Schulze rechts am Tor vorbeischob (38.). Dann fand Scepanik mit einer Flanke vom rechten Strafraumeck Heinz, dessen Kopfball konnte der Torwart der Ostwestfalen mit Mühe aus der Ecke fischen (44.). In der Nachspielzeit der ersten Hälfte nahm Bakhat noch einmal Maß, auch seinen Schuss parierte Schulze gekonnt (45.+1).

El-Faouzi bringt die Alemannia heran, Bakhat verpasst Lucky Punch Mit einem für Verl glimpflichen 0:0 ging es in die Pause, aus der die Alemannia dann aber nicht so spritzig kam wie noch in Durchgang eins. Die Mannschaft von Alexander Ende witterte prompt ihre Chance. Einen direkten Freistoß von Assist-König Taz konnte Olschowsky zur Ecke klären (54.), die dann jedoch im Netz landete: Taz fand Niko Kijewski ungedeckt am ersten

Pfosten vor, dieser hielt den Fuß hin und bugsierte das Spielgerät zum 1:0 über die Linie (55.). Backhaus reagierte, indem er Niklas Castelle und Debütant Daouda Beleme für den Sturm brachte. Für Gefahr sorgte aber ein Abwehrspieler: Kapitän Hanraths verlängerte einen Einwurf von Bakhat auf die Querlatte (62.). Bakhat selbst verpasste dann ebenfalls das 1:1, als er eine butterweiche Rechtsflanke von Scepanik aus guter Position über das Tor nickte (65.). Die Schwarz-Gelben nutzten ihre Chancen nicht, was Verl dann erneut bestrafte – und zwar mit dem fast baugleichen 2:0. Wieder schlendzte Taz eine Linksecke auf Kijewski, der erneut am ersten Pfosten blank stand, den Ball aber diesmal mit der Hacke in die rechte Ecke wischte – das 2:0 (74.). Die Gäste steckten nicht auf und wollten in der Schlussviertelstunde die Chance auf den Punktgewinn hochhalten. Dies zunächst dank der dichten Verler Abwehr erfolglos, dann aber fand eine Linksflanke von Bakhat den straflich freien Soufiane El-Faouzi am langen Pfosten, der aus kurzer Distanz zum 2:1 einschob (84.). Die Alemannia witterte Morgenluft – und tatsächlich verpasste erneut Bakhat in der fünfminütigen Nachspielzeit den Ausgleich, als er eine Kopfballvorlage von Heister volley knapp am Tor vorbei schoss (90.+1). So musste sich die Tivoli-Truppe zum ersten Mal seit 1998 gegen Verl geschlagen geben.





3. LIGA

Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	Energie Cottbus	21	12	5	4	45:25	20	41
2.	Dynamo Dresden	21	11	6	4	41:24	17	39
3.	1. FC Saarbrücken	21	10	8	3	32:21	11	38
4.	FC Viktoria Köln	21	11	2	8	35:28	7	35
5.	FC Ingolstadt 04	21	9	7	5	46:34	12	34
6.	Arminia Bielefeld	21	9	7	5	29:22	7	34
7.	SC Verl	21	8	8	5	33:28	5	32
8.	FC Hansa Rostock	21	9	4	8	29:26	3	31
9.	SV Wehen Wiesbaden	21	8	7	6	34:34	0	31
10.	Erzgebirge Aue	21	9	3	9	32:36	-4	30
11.	Borussia Dortmund II	21	8	5	8	37:35	2	29
12.	Alemannia Aachen	21	6	10	5	21:23	-2	28
13.	SV Sandhausen	21	7	6	8	34:35	-1	27
14.	TSV 1860 München	21	7	4	10	30:39	-9	25
15.	SV Waldhof Mannheim	21	5	7	9	20:25	-5	22
16.	VfB Stuttgart II	21	5	6	10	27:38	-11	21
17.	Hannover 96 II	21	6	3	12	25:36	-11	21
18.	Rot-Weiss Essen	21	5	5	11	28:37	-9	20
19.	VfL Osnabrück	21	4	7	10	25:38	-13	19
20.	SpVgg Unterhaching	21	2	8	11	24:43	-19	14

WECON

N E T Z W E R K

**DAS SYMPATHISCHE
BUSINESS-NETZWERK
EXKLUSIV AUF ENTSCHEIDEREBENE**

www.wecon-netzwerk.de/aachen-dueren

weconnetzwerk.aachen.dueren


Bereits über
150 Mitglieder in
Aachen & Düren
vertrauen auf unser
Business-Netzwerk
- werde jetzt
Mitglied.





Unvergessliche Momente:

Einlaufkinder der Fringsgruppe bei Alemannia Aachen

 **Fringsgruppe**

Elektrotechnik + Anlagenbau GmbH



Bewerben Sie sich jetzt.

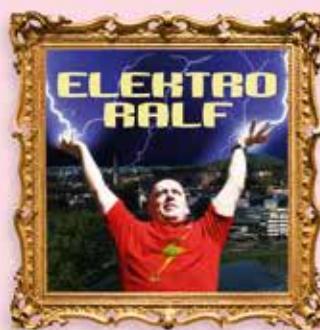
karriere.fringsgruppe.de

Alsdorf | Brüssel | Essen | Köln

DESIGNBÜRO WELT&RAUM



Logoentwicklung
Geschäftspapiere
Websites



Corporate Design
Markenidentität
Fotografie



3-D Körper
Abwicklung und Zuschnitt
Druckdatenerstellung



Fahrzeugbeschriftung
Fassadenbeschriftung
... und Vieles mehr ...

DEINE BEGEISTERUNG FÜR IT IST GENAUSO GROSS WIE FÜR DIE ALEMANNIA?

Werde Teil unseres Teams!

Bewerben
& bewegen!
www.regioit.de/jobs



Forschung
für eine
Welt ohne
Schmerzen

Werde
Teil unseres
Teams.



Scannen und
Job finden

GROSSE MOMENTE BRAUCHEN GROSSE BILDER

Mobile LED-Videowände –
perfekt für jede Outdoor Veranstaltung

Planen Sie ein unvergessliches Event? Egal ob Karnevalsfeiern, Public Viewing, Sportereignisse oder Firmenfeier- Unsere hochmodernen LED-Videowände bringen Ihre Veranstaltung auf ein neues Level.

Ihr Highlight – sichtbar für alle!

- › Brillante Bildqualität auch bei Tageslicht
- › Flexibel und mobil an jedem Ort einsetzbar
- › Optional mit Soundsystem für ein komplettes Erlebnis

 info@rubymedia.de  www.rubymedia.de

Jetzt
Karriere
starten!

Nobis
Seit 1858

You'll never work alleng!

Zur Erweiterung unserer Teams suchen wir in Aachen und Umgebung **Verkäufer*innen auf Voll- und Teilzeitbasis**

Wir bieten

- _ einen sicheren Arbeitsplatz mit pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- _ viele attraktive Zusatzleistungen: Infos unter nobis-printen.de/benefits
- _ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

Mail: zukunft@nobisprinten.de | Tel: 0241/96 800 318

Whatsapp: 0177/588 49 40 | nobis-printen.de/verkauf





FC ENERGIE COTTBUS



ANSCHRIFT: Am Eliaspark 1, 03042 Cottbus

INTERNET: www.fcenergie.de

GRÜNDUNGSDATUM: 31. Januar 1966

VEREINSFARBEN: Rot-Weiß

STADION: LEAG Energie Stadion (20.600 Plätze)

PRÄSIDENT: Sebastian Lemke

TRAINER: Claus-Dieter Wollitz

Kader

Tor:

Alexander Sebald (1), Elias Bethke (12), Karl Pischon (30).

Abwehr:

Henry Rorig (3), Tim Campulka (4), Tobias Hasse (14), Edgar Kaiser (15), Filip Kusic (19), Axel Borgmann (20), Dennis Slamar (27), Niko Bretschneider (28), Paul Milde (31).

Mittelfeld:

Dominik Pelivan (5), Jonas Hofmann (6), Joshua Putze (8), Tolcay Cigerci (10), Maximilian Oesterhelweg (17), Yannik Möker (21), Jan Shcherbakovski (33), Janis Juckel (36).

Sturm:

Timmy Thiele (7), Romario Hajrulla (9), Phil Halbauer (11), Erik Tallig (13), Erik Engelhardt (18), Lukas Copado (22), Maximilian Krauß (23), Maximilian Pronichev (42).

Zugänge:

Erik Engelhardt (VfL Osnabrück), Tolcay Cigerci (VSG Altglienicke), Henry Rorig (VfL Osnabrück), Jan Shcherbakovski (Dynamo Dresden), Can Moustafa (FC Cosmos Koblenz), Lucas Copado (LASK), Romario Hajrulla (Rot-Weiß Erfurt), Sebastian Jung (Energie Cottbus U19), Erik Tallig (vereinslos).

Abgänge:

Tim Heike (FC Ingolstadt), Timo Bornemann (Wuppertaler SV), Cedric Euschen (1. FC Bocholt), Arnel Kujovic (VSG Altglienicke), Rudolph Ndualu (Vereinslos), Sebastian Jung, (SV Babelsberg 03), Jonas Hildebrandt (Karriereende).

Bilanz

17 Spiele – 4 Siege – 4 Unentschieden – 9 Niederlagen

GEGNERCHECK: DAS IST ENERGIE COTTBUS

Showdown gegen den Tabellenführer: Mitaufsteiger und Liga-Primus Energie Cottbus ist unter Flutlicht am Tivoli zu Gast. Wir haben die Lausitzer abgecheckt!

Überzeugend auf der Alm, Remis im Topspiel – der Wiederaufakt:

Anders als viele andere Drittligisten verzichtete der FC Energie in der Winterpause auf ein Trainingslager und bereitete sich in heimischen Gefilden auf die Rückrunde vor. Wieder im Ligabetrieb angekommen, machte die Mannschaft von Claus-Dieter „Pele“ Wollitz genau da weiter, wo sie im alten Jahr aufgehört hatte: Einem überzeugenden 2:0-Auswärtssieg bei Arminia Bielefeld folgte am letzten Wochenende ein für die Gäste schmeichelhaftes 1:1 daheim gegen Dynamo Dresden. Im Duell der momentan besten Teams der 3. Liga erzielte Energie zwar erst spät den Ausgleich, hätte einen Erfolg gegen die SGD ob einer Vielzahl an Großchancen aber durchaus verdient gehabt.

Zwei Eriks für Energie – die Wintertransfers:

Während bisher kein Spieler aus dem Kader im Winter abgegeben wurde (Stand: 28.1.), verstärkte sich Cottbus auf der Zugangsseite mit zwei Offensivmännern. Erik Engelhardt ist ein Rückkehrer, er spielte bereits in der Saison 2021/22 für die Lausitzer, die er anschließend in Richtung des VfL Osnabrück verließ. Nun erfolgte die Retour, Anfang Januar wechselte der 26-jährige Mittelstürmer von den Lila-Weißen zurück nach Cottbus. Der zweite neue Erik, Nachname Tallig, war zuvor vereinslos, bevor der ehemalige Bundesligist bei ihm anfragte. Zuletzt war der 25-jährige Außenstürmer in der Saison 2022/23 für 1860 München auf dem Platz gestanden, bevor ihn zunächst ein Kreuzband- und dann ein Innenbandriss im Knie lange zum Zusehen zwangen. Die Partie gegen Dresden war sein erstes Pflichtspiel nach knapp zwei Jahren (!) – und Tallig gab direkt einmal die Vorlage zum 1:1. So kann man auf den Platz zurückkehren!

Bitterer K.o. in der Nachspielzeit – das Hinspiel:

Machen wir es kurz und schmerzlos, das Hinspiel in Cottbus Ende August ging für die Alemannia mit 1:2 verloren. Die Elf von Trainer Heiner Backhaus musste damit am 3. Spieltag ihre erste Saisonniederlage hinnehmen. Henry Rorig hatte die Gastgeber vor 9218 Fans im LEAG Energie Stadion per Sonntagsschuss in Führung gebracht, die Schwarz-Gelben hatten in Person von Anton Heinz nach 52 Minuten die Antwort parat. Es folgte Chancenwucher auf beiden Seiten, wobei sich die Kaiserstädter in der Schlussviertelstunde jedoch einem zunehmenden Cottbuser Druck ausgesetzt sahen. Und tatsächlich, am Ende der viel zu langen Nachspielzeit gelang FCE-Kapitän Axel Borgmann per nächstem

Sonntagsschuss doch noch der 2:1-Siegtreffer. Ein gebrauchter Tag für die Alemannia, für den wir jetzt die Revanche wollen!

Nicht nur torggefährlich, sondern auch fair – die Brennpunkte:

Dass Cottbus Tore schießen kann, dürfte sich in der 3. Liga bereits herumgesprochen haben. Der seit acht Spielen ungeschlagene Tabellenführer hat mit 45 Treffern nach Ingolstadt die zweitmeisten Buden aller Teams auf dem Konto. Dies liegt nicht zuletzt an den zahlreichen erfolgshungrigen Offensivspielern der Lausitzer: Tolcay Cigerci, Timmy Thiele, Maximilian Krauß, Phil Halbauer und auch Lucas Copado wissen alle bestens, wo das Tor steht und haben zusammen 34-mal genetzt – das ist echte Offensivpower. Cottbus, das übrigens besonders gerne zwischen Minute 16 und 30 trifft (zwölfmal), ist darüber hinaus auch die faireste Mannschaft der Liga: Erst 36 Gelbe Karten sah die Wollitz-Elf, dazu gab es erst einen Platzverweis mit Gelb-Rot und kein einziges Mal Rot – Fairness-Bestwert.

Perfekter Wiedereinstand – der Spieler im Fokus:

Elf Tore in 17 Spielen, dazu sechs Vorlagen – umgerechnet score Timmy Thiele bisher bei jedem Einsatz für Energie. Beim 4:1 Ende September gegen Saarbrücken gelang ihm gar ein Viererpack, der 33-Jährige Stürmer ist im Herbst seiner Karriere also bestens aufgelegt. Seit Ende November war Thiele allerdings mit einer Bronchitis außer Gefecht gesetzt, verpasste dadurch vier Partien – nur, um bei seiner Rückkehr auf den Platz gegen Dresden letzte Woche sofort wieder zu netzen und den 1:1-Endstand zu besorgen. Nun kehrt er mit Cottbus an seine alte Wirkungsstätte zurück, der gebürtige Berliner lief in der Saison 2012/13 in Schwarz-Gelb auf. Für die Alemannia konnte er damals fünf Tore und acht Assists in 29 Spielen beisteuern.



KEEP COOL

Gemeinsam zum Erfolg!



www.factor.de

Werde
Teil unseres
Teams!



100 JAHRE
WERTZ

Auf Stahllieferantensuche?
Bei uns springt der Funke über.

Ob **Baustahl**, **Formstahl**, **Edelstahl**, **Qualitätsstahl**, **Blankstahl**, **Werkzeugstahl** oder **NE-Metalle**: Wir bevorraten sämtliche Stahlsorten auf einer Lagerfläche von 8.000 m². In unserem eigenen **Brennschneidbetrieb** können wir eine Vielzahl von Werkstoffen per Autogen-, Plasma- oder Laserschneidverfahren zuschneiden. Das passt!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02 - 0, www.wertz.de
Fax +49 (0) 241/55 11 33, stahlhandel@wertz.de



Carolus Media
Clipeus GmbH
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
Hans-Josef Mertens Elektronik
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG



Thomas Neulen und Bernhard Neulen
Hans-Josef Rick
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße
Schornsteinfeger Patrick Pala



K & P Unternehmensberatung UG
Aachener Rohrreinigungsdiest
Breuer Bedachungen GmbH
Die Kartoffelkäfer
Eventbowling
Flora Mobiler HaarExpress und Salon
Oscar Gronen
Michael Glasmacher
Hardt Bauunternehmung
Katholische Stiftung Marienhospital Aachen

Elektro Rosemeyer
Schreven Immobilien GmbH & Co. KG
Kurth Verpackungen
Energieberater Patrick Pala
GEKE-Service

Dieter Bischoff
Öcher Entrümpler
Druckerei Afterglow (Lukomski GbR)
W.J. Koolen Bedachungen GmbH

Eva-Maria Kolonko-Hinssen
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
Maler C. Jansen
Raschka
Schuhgarten Rosenbaum
Karolina Weber
Dr. Dietrich Stollewerk
Werbegestaltung Wouters GmbH
Wurdack Steuerungsberatung GmbH

Bentley Baxter
Bahn
Mittelfeldspieler



Vincent
Lemlyn
Stationsleiter



Setzen ihre Mitspieler perfekt ein.

Dein Krankenhaus in Aachen. An der Seite der Alemannia.

Das Luisen. Für das Leben.

LUISEN HOSPITAL
Aachen



Der Alemannia-Kader 2024



Heiner
Backhaus



Ilyas
Trenz



Hans
Spillmann



Mele
Mosqueda



Kaan
Gökcesin



Marcel
Johnen



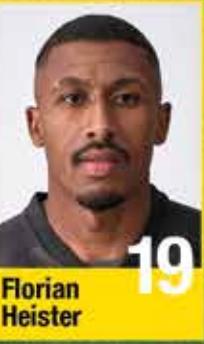
Jan
Olschowsky



Mika
Hanraths



Saša
Strujić



Florian
Heister



Lars
Oeßwein



Elias
Bördner



Leroy
Zeller



Lamar
Yarbrough



Nils
Winter



Julius
Schell



Dr. Iordanis
Gissis



Omid
Sekandy



Dr. Alexander
Mauckner



Mahmoud
Delonge



Dr. Bennet
Carow

4/2025

...auf Tour mit:



Eifelgold
REISEN



Anas
Bakhat



Bentley
Baxter Bahn



Faton
Ademi



Sascha
Marquet



Lukas
Scepanik



Kevin
Goden



Julian
Schwermann



Soufiane
El-Faouzi



Jabez
Makanda



Anton
Heinz



Leon
Rashica



Leandro
Putaro



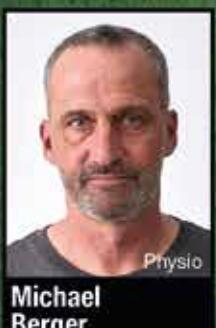
Gianluca
Gaudino



Danilo
Wiebe



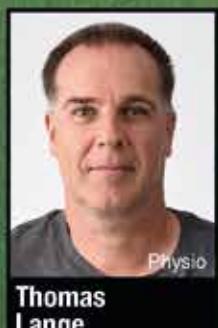
Niklas
Castelle



Michael
Berger



Sven
Vonderhagen



Thomas
Lange



Mohammed
Hadidi



Wera
Bosseler

TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER DIREKT VON CAPELLI SPORT



[capellisport.eu]

02102/4349-0
EUROPE@CAPELLISPORT.COM

capelli®
SPORT



Zahlen sind nur Zahlen.

Bis jemand Zusammenhänge darin sieht.

Wir.

Komplexe Daten werden zu klaren Einblicken.
Dank digitaler Unterstützung und persönlicher Expertise.

In digitalen Zeiten berät man anders



Für Fans und alle die es noch werden wollen

Mit der ASEAG bequem zum Tivoli und zurück

Mehr Produktivität und strategische Vorteile durch IT-Outsourcing



Ganz nach dem Motto "Fair gewinnt".
Preis-Leistung - Überragend.
Win-Win? Was denn sonst?

**Interessiert?
Dann nichts
wie ran:**

+49 241 94967 - 0
info@vooss.ac



**Der allerbeste Support und Service,
den's gibt, damit's einfach läuft.**

- Aufsetzen des gesamten Systems
- Integration Ihres lokalen Netzwerks
- Anbindung aller Nutzer
- Lizenzmanagement
- Update-Verwaltung aller Anwendungen
- Systemwartung & -management
- Netzwerkadministration und -konfiguration
- Erste-Hilfe-Störungshelfer in Notfällen
- schnelle Reaktionszeit wenn es drauf ankommt
- geschulter Kundenservice mit hoher Expertise



**Viel mehr Schutz und Sicherheit,
damit wirklich nichts gecloud wird,
und Sie beruhigt schlafen können.**

- extrem sicherer Zugang
- Zugriff ausschließlich über VPN
- Schutz vor Viren, Spam, Phishing, ...
- Einhaltung der Datenschutzrichtlinien
- nach höchsten Sicherheitsstandards
- Daten-Sicherheit durch hochwertige Firewall
- Mehrschichtiges Datensicherungs-Konzept
- Serverbetrieb im DATEV-Rechenzentrum
- ISO 27001 zertifiziert

wir sind IT einfach ■



Foto: Sammlung Werner Krause

ES FEHLTE NICHT VIEL ZUR RÜCKKEHR INS OBERHAUS

Dietmar Grabotin prägte fünf erfolgreiche Jahre

Das Geld zu zählen, machte am Tivoli plötzlich Spaß. Was lange eher eine Pflichtaufgabe mit unerfreulichem Ergebnis war, wurde Anfang der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts zum Spaßfaktor. Ein neuer Trainer, neue Leistungsträger und eine in der Form bislang unbekannte Euphorie waren für einen wirklichen Ausschlag nach oben auf der schwarz-gelben Spaßskala verantwortlich. Und mitten drin Dietmar Grabotin, der in Aachen schnell der „Grabo“ war und diesen Spitznamen bis heute in der Alemannia-Chronik führt.

Zur Saison 1979/80 war der Schwabe als Junioren-Nationalspieler vom VfB Stuttgart nach Aachen gewechselt und schnell zu einer Säule der Abwehr geworden. „Ich hatte damals in den Gebrüdern Bernd und Karlheinz Förster zwei Nationalspieler vor der Brust, sah beim damaligen Trainer kaum eine Chance für mich und erhoffte mir bei der Alemannia eine Karriere in der 1. Bundesliga“, so der heutige Vater von drei erwachsenen Töchtern in der Rückschau. „Ich war damals 20 Jahre alt und wollte etwas Neues wagen.“ Nach einem 7. Platz in der Premierensaison deutete einiges in seiner zweiten Spielzeit auf eine Verwirklichung dieses Traumes hin.

An der Seite des neuen Liberos Rainer Röhle, der Rolf Kucharski abgelöst hatte, sowie den weiteren Neuverpflichtungen Wayne Thomas oder auch Hubert Clute-Simon bildete Dietmar Grabotin mit Jo Montanes, Bübbes Kehr und Winnie Stratdt ein Team, das hervorragend in die Saison gestartet war und Hoffnungen auf den Aufstieg weckte. Vor allem nach der Partie am 11. Spieltag gegen den Tabellenführer VfL Osnabrück. 25.500 Zuschauer füllten am Abend jenes 30. September 1980, einem Dienstag, den alten Tivoli. Die Luft flirrte nicht nur vor Spannung, sondern auch im Konfetti- regen, der Aachen damals bundesweit den Ruf einer südamerikanischen Atmosphäre verpasste. Fiel in jenen Tagen ein Tor für die Alemannia, braucht man sich nur kurz zu bücken und hatte die Hände

voll Papier für die nächste Freudenkanade. Genau das konnten die Öcher an jenem Dienstagabend gleich fünf Mal zelebrieren. „Wir wussten, dass wir eine Chance hatten. Dass wir den damaligen Tabellenführer aber so aus dem Stadion hauen würden, war dann doch schon sensationell“ – bei der Suche nach den Erinnerungen muss „Grabo“ nicht lange im Gedächtnis kramen. Wayne Thomas, zweimal Heinz-Josef Kehr, Hubert Clute-Simon und Winfried Stratdt versetzten den Tivoli in einen Freudentaumel. „Wie uns die Zuschauer gepusht haben, das war schon einmalig.“

Vielleicht aber auch einer von mehreren Gründen, weshalb es am Ende dann doch nicht mit dem Aufstieg klappte. Lange konnte die Alemannia in der Spitzengruppe mithalten. Doch je länger die Saison mit ihren 42 (!) Spieltagen dauerte, umso stärker setzten sich dann die erfahrenen Erstligaabsteiger Werder Bremen und Eintracht Braunschweig durch, die den Wiederaufstieg schafften.

„Man muss sich einmal vor Augen führen, dass wir auch auf dem Aschenplatz vor dem Stadion trainiert haben. Die meisten anderen Klubs hatten damals erheblich bessere Bedingungen“, lautet eine Erklärung des Defensivmannes für die schwächere Schlussphase. Aber auch, dass man immer „Gas gegeben habe“ anstatt mal ökonomischer zu spielen und dass dann in den entscheidenden Partien Kraft und Konzentration gefehlt hätten. Hinzu kam die unglaubliche Tragödie um den hoch veranlagten Libero Rainer Röhle, der an einer von allen unbemerkt Depression litt und am 7. Mai 1981 aus dem Leben schied.

„Wären wir damals – oder auch in den Folgejahren – in die erste Liga aufgestiegen, lebte ich wahrscheinlich noch heute in Aachen“, spekuliert Dietmar Grabotin. Denn die Stadt liebt er noch heute, ihre Internationalität im Dreiländereck, die Altstadt mit den Studenten. So aber gab der Fußball andere Wege vor. Im letzten Jahr seines Engagements am Tivoli erlebte der Stuttgarter das Chaos um die berufliche Insolvenz von Präsident Egon Münzenberg, die finanziell auch massiv

auf den Verein zurückslug – im Endeffekt aber auch durch die Vermittlung von „Grabos“ Freund Rolf Grünther zum ersten Engagement von Werner Fuchs und zur Gesundung der Alemannia führte.

Der Defensivspieler suchte seinerseits die Karriere-Offensive und konnte bei der Düsseldorfer Fortuna drei Jahre lang seinen Traum von der 1. Bundesliga spielerisch leben. Seine Laufbahn als Kicker endete beim VfL Osnabrück. Es gab ein kurzes Comeback in der Saison 1989/90 als sportlicher Leiter, als Dietmar Grabotin dem Ruf Rolf Grünthers folgte, der den Verein nach den Münzenberg-Turbulenzen als Spielertrainer zusammengehalten hatte. Dieses Kapitel endete mit der Trainer-Trias Rolf Grünther-Mustafa Denizli-Eckhard Krautzun und dem Abstieg in die 3. Liga. „Ich war damals zum falschen Zeitpunkt am richtigen Ort. Leider hat Rolf Grünther als Trainer nicht die Zeit zum Neuaufbau und zur Korrektur erfahren. Trotzdem sage ich zu meiner Aachener Phase: Es war eine unglaublich schöne Zeit in Aachen.“

Heute lebt Dietmar Grabotin in Wülfrath, hat als Trainer den dortigen 1. FC in die 3. Liga geführt, damals in eine Liga mit der Alemannia. Seine berufliche Heimat hatte er letztlich für 30 Jahre im Unternehmen von Friedhelm Runge, lange Präsident und Hauptsponsor des Wuppertaler SV, gefunden. Dort arbeitete der Mann mit je einer Ausbildung als Kfz-Mechaniker und Bankkaufmann bis zum Ruhestand als Prokurist. Heute bereist er die überschaubaren Teile der Erde, die er noch nicht gesehen hat und kümmert sich um die Enkel.

Die Alemannia hat er auch aus einer Entfernung von 100 Kilometern nicht aus dem Blick verloren: „Ich hoffe, dass früh der Klassenerhalt und damit Planungssicherheit für die nächste Saison erreicht werden. Der Verein in dieser tollen Stadt, mit diesem Stadion und diesen Fans soll sich weiter konsolidieren und dann in zwei, drei Jahren wieder der Richtung 2. Bundesliga steuern. Das würde passen. Ich selbst wäre so gerne mit der Alemannia aufgestiegen.“



WETTEN, DASS?! MIT KICKARTZ MACHT DER UMZUG SPASS!



ÜBER UNS

Wir sind spezialisiert
auf maßgeschneiderte
Umzugs- und Transportlösungen.

Unser erfahrenes Team kümmert sich um
Privatumzüge, Firmenumzüge, internationale
Umzüge und Lagerung. Mit moderner Ausstattung
sorgen wir für einen reibungslosen und stressfreien
Umzug. Ihre Zufriedenheit und die hohe Qualität
unserer Dienstleistungen stehen bei uns an erster Stelle.

DIENSTLEISTUNGEN

- ✓ Privatumzüge
- ✓ Firmenumzüge
- ✓ Einlagerungen
- ✓ Möbellift
- ✓ Neumöbellogistik
- ✓ Kleintransporte
- ✓ Küchen- und Möbelmontagen
und mehr...

ANGEBOT ANFORDERN

0241 99730230

WWW.KICKARTZ-UMZUEGE.DE



KICKARTZ UMZÜGE
SCHLOSS-SCHÖNAU STR. 4
52072 AACHEN



Arbeitsbühnen mietet man beim Profi!



**Wir sind da,
wo Sie uns brauchen!**

Niederlassung Köln
Emil-Hoffmann-Straße 40
50996 Köln
T +49 (0)2236 38467-0
Koeln@mateco.de

Mietstation Aachen
Jülicher Straße 324
52070 Aachen
T +49 (0)241 96000-90
Aachen@mateco.de

www.mateco.de



**Lieblings-
PAUSENBROT**



www.damhus.de

Jetzt online bestellen:
www.grillwurst-shop.de



DAMHUS
Die Meistergriller

SCHLAG UM SCHLAG.

Verbessere Dein Spiel.
Effektiv. Effizient.



Padel
Tennis
Badminton
Milon[©]
FIVE[©]
Geräte
Yoga
Pilates
Cycling
Kurse
Prävention
JAHA[©]
Wellness
Sauna
Solarium
Bistro

Jetzt loslegen:

Mit den Coaches unserer
Tennis-Akademien.



MACH ES FÜR DICH



Eschweilerstr. 168 · Alsdorf
sport-forum-alsdorf.de



SPORT FORUM
ALSDORF

WENN GARTEN, DANN CENTER ...

2:0 FÜR GRÜN & CO

Obst-
gehölze
Viele Sorten
und robuste
Pflanzen

Gemüse-
pflanzen
Paprika · Tomate
Aubergine und
viel mehr

Deko-
trends
Für drinnen &
draußen

Garten-
möbel-
paradies

Kräuter
Riesen-Auswahl
an Premium-
pflanzen

RESTAURANT
TROPICA
IMMER
LECKER!

Sonntags auch Brunch
9:30 - 13:00
... und à la Carte
12:00 - 15:00



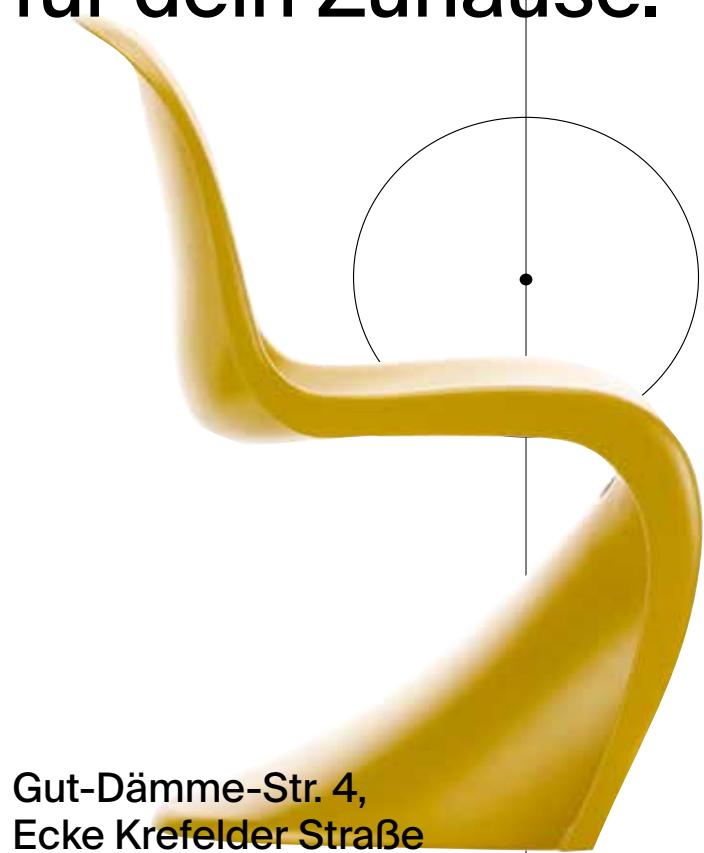
Die
Nr. 1
in Aachen!
Erstes
Aachener
Gartencenter
Immer gut. Immer günstig.

Auf der Hüls 140 · Auch sonntags 10-15 Uhr



www.erstes-aachener-gartencenter.de

Triff Topspieler für dein Zuhause.



Mathes
Outlet

*fan for life

Gut-Dämme-Str. 4,
Ecke Krefelder Straße



SIRENE BELEK HOTEL

ANTALYA



Kempinski Hotel
The Dome

BELEK ANTALYA

NACHWUCHSTEAMS

ERSTES PFLICHTSPIEL STEHT AN

U19

Seit dem 2. Januar läuft für die U19 von Alemannia Aachen die Vorbereitung. „Wir haben früh angefangen, weil wir schon am Wochenende mit der Saison starten“, blickt A-Junioren-Trainer Carsten Wissing auf die ersten Wochen zurück. Probleme machte dabei immer wieder das Winterwetter, durch welches die Trainingsplätze nur stark eingeschränkt genutzt werden konnten und so alternative Trainingsmöglichkeiten erschlossen werden mussten. Bei einem Leistungsvergleich mit Schott Mainz und dem FC Hennef, die in anderen Gruppen der DFB-Nachwuchsliga spielen, war die Alemannia mit 1:0 und 2:1 erfolgreich. Beim Vergleich mit dem Mittelrheinligisten SV Deutz trennte man sich 2:2-Unentschieden, während die Alemannia den Niederrheinligisten SG Unterrath mit 1:0 besiegen konnte. Die Generalprobe am vergangenen Sonntag gegen den Nachwuchs von AS Eupen konnte mit einem 3:1 Sieg als gelungen bezeichnet werden. „Die Mannschaft hat hart gearbeitet und wir werden alles dafür tun, die Klasse zu halten. Der Weg dahin beginnt am Sonntag. Da liegt jetzt unser voller Fokus drauf“, freut sich Wissing auf den Jahresauftakt in der DFB-Nachwuchsliga. Die Alemannia muss mindestens Vierter in der Achter-Gruppe werden, um die Liga zu halten.

Gespielt wird Sonntagvormittag um 11 Uhr beim TSV Meerbusch.

VERSPÄTERER VORBEREITUNGSSTART

U17

In zwei Wochen startet die U17 von Alemannia Aachen in die B-Hauptrunde der DFB-Nachwuchsliga. Das Ziel ist der Klassenerhalt. Dafür muss das Team von Dennis Jerusalem mindestens Vierter werden. „In der Gruppe mit acht Teams wird es da auf jedes Spiel ankommen. Gleichzeitig wollen wir die Jungs auch auf die U19 vorbereiten“, so Jerusalem. In den ersten zwei Wochen der Vorbereitung musste improvisiert werden: „Wir konnten die Vorbereitung auf dem Fußballplatz erst mit Verspätung starten. Die Plätze waren lange mit Schnee bedeckt, sodass wir erstmal nur im Kraft- und Fitnessbereich gearbeitet haben. Das hat uns natürlich etwas zurückgeworfen“, sagt U17-Trainer Jerusalem.

In den bisherigen Testspielen hat die U17 viel rotiert: „Wir haben die bisherigen Testspiele aufgeteilt, sodass jeder auf seine Einsatzzeiten kommt. In den nächsten beiden Wochen werden wir aber mehr und mehr darauf gehen, dass wir uns einspielen und die Jungs möglichst lange auf dem Platz stehen.“ Am vergangenen Sonntag hat die U17 mit 0:2 bei Borussia Mönchengladbach verloren, die in der höheren A-Runde der DFB-Nachwuchsliga in den nächsten Wochen antreten. „Wir haben ein richtig gutes Testspiel gemacht. In der ersten Hälfte haben wir mehrere Chancen, die wir liegen lassen und kassieren kurz vor Ende zwei Tore. Am Ende ist das Ergebnis zweitrangig. Mit der Leistung bin ich sehr zufrieden“, resümierte Jerusalem nach Spielende.

Das erste Pflichtspiel im neuen Jahr bestreitet die Alemannia am 16. Februar gegen den Nachwuchs von Fortuna Düsseldorf. Anstoß ist um 11 Uhr.

KRANKHEITEN ZUM VORBEREITUNGSSTART

U15

U15-Trainer Philipp Ferebauer musste zum Start der Wintervorbereitung neben den schwierigen Platzverhältnissen auch auf einige Spieler krankheitsbedingt verzichten. Daher konnte seine Mannschaft bisher auch nur zwei Testspiele absolvieren. Gegen den SV Bergisch Gladbach spielte man Mitte Januar 2:2-Unentschieden. Am letzten Wochenende gewann die U15 währenddessen mit 4:0 gegen den FSV Duisburg: „Wir haben ein sehr gutes Spiel mit viel Kontrolle geliefert. Wir wollten auch mal längere Ballbesitzphasen haben, auch mal die Intensität nach Spielverlauf ändern. Das ist uns gut gelungen“, freut sich Ferebauer. Das nächste Testspiel bestreitet die Alemannia am Sonntag beim SV Eintracht Trier. „Wir wollen jetzt in den Rhythmus kommen und uns dann auf das erste Pflichtspiel eine Woche vor Karneval vorbereiten.“

Der Rückrundenaufschluss ist für den 22. Februar in der C-Junioren Regionalliga West datiert. Die Alemannia trifft dann als aktuelles Schlusslicht auf den Tabellenführer Borussia Dortmund.

Haupt-Sponsor der Jugend:



Partner der Jugend:





MINUTEN SPONSOREN

1. Halbzeit		
01		
02		
03		
04	Open Secure	
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11	Momm und Huppertz Rechtsanwälte	
12		
13		
14		
15		
16		
17	A.J. Breuer	
18		
19	RWD	
20		
21		
22		
23		
24		
25	25Now GmbH	
26	ENNE	
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42	Reisemobile Peters GmbH	
43	Abiomed	
44		
45		

2. Halbzeit

46	VR Dichtungen GmbH	 DICHTUNGEN
47		
48		
49		
50		
51		
52		
53		
54		
55		
56		
57		
58		
59		
60		
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		

Deine Spielminute op d'r Tivoli - so funktioniert:

Du und deine Spielminute erscheinen auf drei prominenten Flächen der Alemannia: auf der Homepage, auf dieser Seite im TivoliEcho sowie direkt im Stadion bei einem Tor der Alemannia per Durchsage von Robert Moonen - wenn ein Treffer der Alemannia in der Spielminute fällt, die dir gehört.

Mit etwas Glück ist es dein Name, der Name deines Unternehmens oder der deines Fanclubs, der das entscheidende Tor der Alemannia präsentiert. Zum Preis von **€ 300,-** (netto) kann für die letzten 7 Heimspiele eine Spielminute gebucht werden. Der Erwerb von mehreren Minuten ist natürlich auch möglich.

Viel Erfolg bei der Analyse, welche Minute für dich die beste ist und wenn du dich entschieden hast, melde dich per eMail an **marketing@alemannia-aachen.de** zur Abstimmung der gewünschten Minute.

77		
78		
79		
80	Abschleppdienst Peters GmbH	
81		
82		
83		
84		
85	Factur	
86		
87	Momm und Huppertz Rechtsanwälte	
88		
89	Genter GmbH	
90	Genter GmbH	

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT
SPONSOR



EXKLUSIV
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



EUREGIO
PARTNER



**LOGEN &
BUSINESS
PARTNER**



Sascha Theisen ist Alemann – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Der Herzschlag des Teams

Eines dieser schönen Spieltagsrituale bei Heimspielen ist es, nach dem Kick nicht gleich nach Hause zu fahren, sondern noch auf einen kurzen Abstecher im Fanshop vorbeizuschauen – ein Besuch bei Ola kann nicht schaden. Nur ein bisschen in den Regalen stöbern, um irgendwas zu kaufen, das man nicht braucht, aber unbedingt haben muss. Letzte Woche kaufte ich mir einen schwarz-gelben Wimpel, der gerade so groß ist, dass man ihn dekorativ an den Rückspiegel im Auto hängen kann, ohne dass er die Sicht nimmt. Da schaukelt er seitdem vor sich hin, schüttelt in scharfen Kurven oder an Ampeln seine schwarzen Franzen für mich und ist dennoch ein Auslaufmodell. Denn irgendwie gehören solche Wimpel leider nicht mehr so natürlich zum Straßenbild, wie das mal guter Brauch war. Früher, als sowieso noch alles besser war, gehörten solche Rückspiegel-Wimpel zum Auto wie der Fellüberzug aufs Lenkrad, der „Ein Herz für Kinder“-Aufkleber neben das Nummernschild und all die energisch ausgedrückten Kippen in den Aschenbecher. Mein Vater wäre in den Siebzigern nicht losgefahren ohne seinen Wimpel am Spiegel, den ich als Kind dann auch für ein ganz natürliches Auto-Zubehör hielt ohne den ein Motor im Leben nicht anspringen würde. Höchste Zeit, das wiederzubeleben und meinem Rückspiegel das zu geben, was er verdient – eben einen Wimpel, der auf jedem Parkplatz, in jedem Stau und eben auf jeder Fahrt Farbe bekennt – dem Fanshop sei Dank.

Überhaupt: Wimpel. Wieder eines dieser Dinge, die es auch nur im Fußball gibt. In den Vitrinen alter Vereinsheime hängen sie an vergilbten Wänden, ein bisschen wie Denkmäler an unvergessliche Schlachten. Vor großen Spielen halten Mannschaftskapitäne sie zusammengefaltet in der Hand, tippeln nervös von einem Bein aufs andere, wenn sie die Platzwahl bestreiten, um dann doch zurück zu einer beneidenswerten Souveränität zu finden, wenn sie ihren Wimpel mit dem Anführer der gegnerischen Mannschaft austauschen. Leider wechseln Wimpel nur noch vor Finalspielen den Kapitän. Im schnöden Ligatag werden sie leider nicht mehr ausgetauscht, nur noch bei den ganz großen Spielen – in Berlin zum Beispiel oder von mir aus auch in Köln Höhenberg, wenn der erste hoffnungsvolle Schritt nach Berlin gemacht wird. Manchmal finde ich das schade, denn wenn man schon etwas hat, was es nur im Fußball gibt, sollte man

es doch ein bisschen mehr zelebrieren. Wieder mehr Wimpel – wäre doch mal eine schöne Initiative. Da würde ich mich doch glatt auf der A4 für festkleben. Aber vielleicht denke nur ich das und all die anderen finden Wimpel jetzt doch nicht so wichtig. Aber hey – Mika Hanraths am Mittelkreis mit einem dieser überdimensionalen schwarz-gelben Wimpel in der Hand, um ihn herum eine brodelnde, elektrisierende Atmosphäre voller Vorfreude, Herzklopfen und dem Gefühl, dass es nun wirklich nichts Größeres gibt als dieses Spiel – hätte doch was. Klar, Vorfreude hat man auch so, aber wäre der Wimpel in seiner Hand nicht die Kirsche auf der Torte?

Jetzt wo ich so darüber nachdenke, fällt mir auf, dass unser Kapitän ganz viel damit zu tun hat, dass ich vielleicht ein bisschen zu viel über Wimpel nachdenke. Denn vielleicht ist Mika Hanraths der beste Kapitän, den wir seit ganz langer Zeit am Mittelkreis stehen haben, um die Platzwahl zu gewinnen und vielleicht irgendwann auch wieder in einem dieser Spiele einen Alemannia-Wimpel zu tauschen. Mir fällt das jedenfalls regelmäßig auf, nicht nur am Mittelkreis, sondern auch und vor allem auf dem Platz. Immer dann, wenn er es abfeiert, einen eigentlich erst auf den zweiten Blick wichtigen Zweikampf gewonnen zu haben und das, obwohl er, wie mir zuletzt einer dieser Magenta-Moderatoren vom Bildschirm aus ins schwarz-gelbe Ohr flüsterte, eh die meisten Zweikämpfe der ganzen Liga scheinbar mühelos gewinnt. Vorbild sein, mitreißen, inspirieren. So wie immer dann, wenn er auf seine Mitspieler zuläuft und sie für eine gelungene Aktion, sei es eine Torwartparade, eine weitere Grätsche an der Seitenlinie oder ein gewonnenes Kopfballduell bejubelt. So geht Kapitän! Denn Kapitän zu sein, bedeutet eben deutlich mehr als nur die Binde über den Platz zu tragen oder die Seitenwahl zu gewinnen. Vielmehr geht es darum, so etwas wie der Herzschlag des Teams zu sein. Klingt schwierig? Ist es sicher auch – scheiße schwierig. Gehört viel dazu. Du merkst erst, wie sehr er fehlt, wenn das Herz mal nicht schlägt. Derzeit schlägt es bemerkenswert laut und aufrichtig. Das ist alles andere als selbstverständlich. Vielleicht hat Alemannia derzeit den besten Kapitän der Liga. Gut, wenn ein Wimpel an Deinem Rückspiegel Dich ab und an solche Dinge erinnert. Wichtige Sache – das mit den Besuchen bei Ola im Fanshop.





Aber eins, aber eins, ...

Weil Sport uns alle verbindet,

engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. Ob Einzeldisziplin oder Mannschaft, ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit und ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

www.sparkasse-aachen.de



EXKLUSIV
PARTNER

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aachen

Bitte ANSTOSSEN

Bitte ein Bit



Offizieller Exklusivpartner